Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 21 (1945-1946)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Spiegel

APRIL 1946 NR. 7 21. JAHRGANG

„Erbsen-Klima" im Rheintal

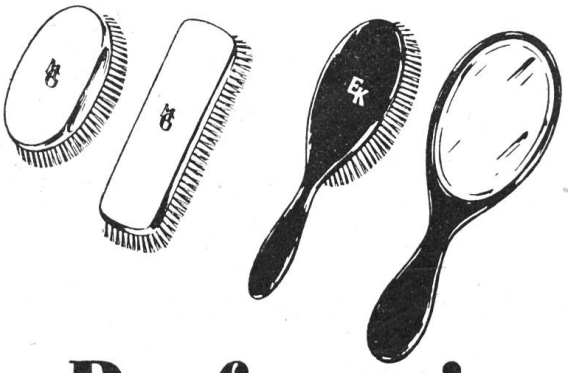
Wußten Sie, daß das st. gallische Rheintal ein kleines Klima-Paradies ist? Daß es durchschnittlich dort über 220 frostfreie und mehr als 340 nebelfreie Tage gibt. — Überdies hat Vater Rhein in jahrtausendlanger Arbeit einen für Gemüse besonders bekömmlichen Nährboden herbeigetragen.
Von diesem fruchtbaren Klima profitieren die Roco-Erbsen! Darum kommen sie so herrlich zart und butterweich auf den Eßtisch — es sind Rheintaler-Erbsen!

ROCO CONSERVENFABRIK RORSCHACH A.-G.

ROCO

Conserven

Geburtstags-Geschenke
kleine und grosse



Parfumerie Schindler
Haus der Geschenke

Zürich Bahnhofstrasse 90

Sennrüti
hat
seit Jahrzehnten Heilerfolg

KURANSTALT SENNRÜTI DEGERSHEIM
Verlangen Sie bitte Prospekt AL 4
Tel. (071) 5 41 41

Schweizer Spiegel

Guggenbühl und Hubers „Schweizer-Spiegel"
eine Monatsschrift, erscheint am 1. jedes Monats.

Redaktion:
Dr. Fortunat Huber, Dr. Adolf Guggenbühl (Praktischer Teil: Frau Helen Guggenbühl), Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31.
Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telephonischer Anmeldung.
Die Einsendung von Manuskripten, deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme. Retournierung erfolgt nur, falls Rückporto beiliegt.

Inseraten-Annahme
durch den Verlag, Hirschengraben 20, Zürich 1, Telephon 32 34 31. Schluß der Inseraten-Annahme 12 Tage vor Erscheinen jeder Nummer. Preis einer Seite Fr. 400, ½ Seite Fr. 200, ¼ Seite Fr. 100, 1/8 Seite Fr. 50, 1/16 Seite Fr. 25, 25 % Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt.

Druck und Expedition:
Buchdruckerei Büchler & Co., Marienstr. 8, Bern.

Bestellungen
nehmen jederzeit entgegen der Verlag oder die Expedition sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

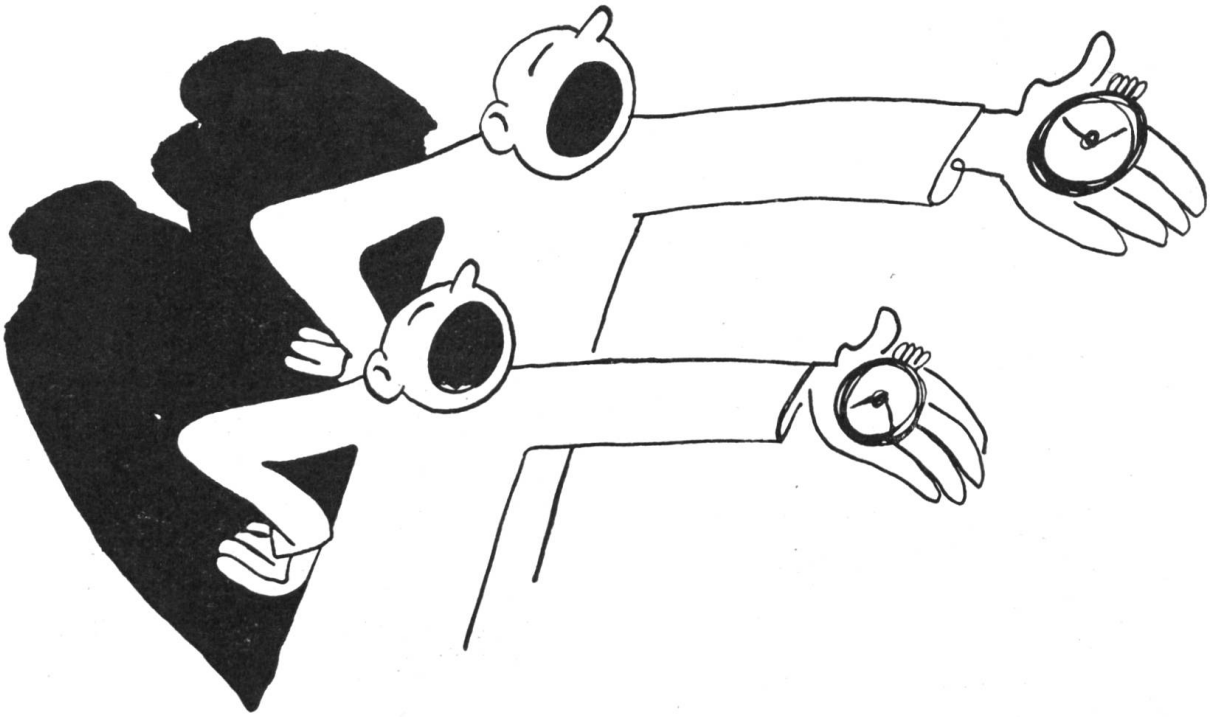
Abonnementspreise:

Schweiz:	für 12 Monate	Fr. 18.50
	für 6 Monate	Fr. 9.80
	für 3 Monate	Fr. 5.40
Ausland:	für 12 Monate	Fr. 20.—
Preis der Einzelnummer		Fr. 2.—

Postcheckkonto Bern III 5152

GUGGENBÜHL & HUBER
SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG AG.
ZÜRICH

Use mit der Wohret !



Meine Herren, wer reißt das Maul noch größer auf?

So oder so, sagen sich gewisse Uhrenverkäufer. Wenn sich nämlich das Publikum mit ein- oder zweijähriger Garantie für eine Uhr nicht ködern läßt, dann versprechen sie eben vier, sechs, acht oder zwölf Jahre Garantie. Auf ein paar Jahre mehr oder weniger kommt es diesen Leuten nicht an.

Lieber Leser, Sie sehen sicher ein, daß ein reeller Handwerker da nicht mitmachen kann. Die Garantie wird gegeben, damit der Käufer Gelegenheit hat, sich von der tadellosen Beschaffenheit seiner Uhr zu überzeugen. Jeder Mechaniker weiß, daß sich Fabrikationsfehler bei einer Maschine, die Tag und Nacht läuft, vor Ablauf eines Jahres zeigen. So auch bei der Uhr, die zusätzlich noch von der Herstellerfirma garantiert wird. Die *reelle* Garantie des ortsansässigen Uhrmachers, *den Sie persönlich kennen*, zusammen mit derjenigen einer *bekannten Fabrik*, ist sicher am wertvollsten.

Wenn es sich um Uhren handelt, dann geht man immer noch am besten zum Uhrmacher.

Nahezu 1000 Uhrenfachgeschäfte, erkenntlich an diesem Zeichen, geben Ihnen in allen Fragen, die Uhr betreffend, Auskunft. Sie finden dort ein wohlassortiertes Lager Uhren aller Art sowie, und zwar nur in diesen Geschäften, die weltbekannten Schweizer Qualitätsuhren.